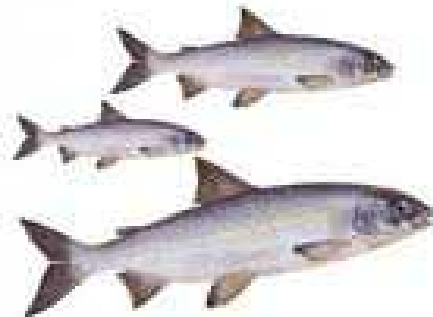


Bauanleitung für eine Hegene

Aufbau einer Hegene

- a. Hauptschnur 0,15
- b. Abzweiger 0,18



Zupfangel → Blei 5 - 15 gr
Renkenschwimmer → Blei 40 gr

Als erstes benötigt man sogenannte Nymphen

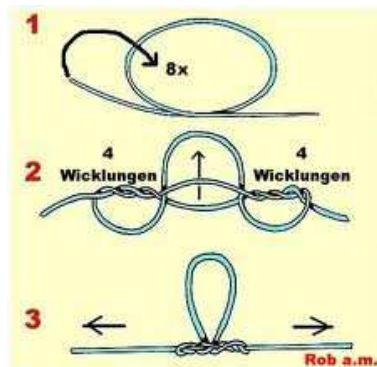


und eine möglichst unsichtbare Schnur in der entsprechende Stärke (Fluocarbon). Als Beschwerung am ende der Hegene eignet sich am besten ein Birnen- oder Stabblei mit ca 30 Gramm. Die Nymphen und die Schnur bekommt man auf Messen oder im Internet in allen Größen und Farben.

Wer möchte kann sich natürlich die Nymphen und das Blei ebenfalls selber machen. Wer Interesse hat kann sich ja mal bei mir Melden.

Nun zum binden der Hegene:

Als erstes schneidet man sich ein ca. 2 m langes Stück der 18 od.16 Schnur ab. In diese Schnur bindet man nun in den gewünschten Abständen einen Springerknoten



und schneidet dann die entstandene Schlaufe nahe des Knotens auf einer Seite auf .



Es sollte darauf geachtet werden, dass das die obere Seite der Schlaufe durchtrennt wird, so steht die Nympe später besser ab.

An den nun entstandenen Springer bindet man auf der gewünschten Stelle (Abstand ca.3-5 cm) die Nympe an. Entweder nimmt man dazu den normalen Wirbelknoten oder noch besser einen Schlaufenknoten mit der Nympe in der Schlaufe. Wenn man ihn klein genug binden kann geht auch ein Rapallaknoten .



Der Schlaufenknoten und der Rapallaknoten haben den Vorteil, dass die Nympe besser spielt.

Am unteren Ende wird ein Wirbel an geknotet und oben kommt ein Schlaufenknoten dran, fertig ist die Hegene.

Wenn mal jemand Interesse hat, kann er gerne bei mir vorbeischaun und wir binden dann eine zusammen.

Mit einem Petri Heil
Stefan Degmayr